### Geschichte & politische Bildung am Gymnasium Grimmen



# **Projekte**

## Schülerwettbewerb zum Thema "Kriegskinder"

Das Anne Frank Zentrum veranstaltete im Jahre 2005 einen bundesweiten Schülerwettbewerb zum



Projektteilnehmer Foto: Privat

Thema "Kriegskinder" unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler. Jugendliche sollten Gespräche mit Menschen führen, die in ihrer Kindheit Kriegserfahrungen gemacht haben. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie diese Erlebnisse ihr Leben prägten.

Claudia Reimer, Yvonne Sawtschenko, Sylvia Heintze, Cindy Steinfurth und Conny Kossin, Schülerinnen des damaligen Geschichtsleistungskurs der 13. Klasse beteiligten sich mit Unterstützung ihrer Geschichtslehrerin Cornelia Heite an diesem

Wettbewerb. Es entstand ein Film

mit Interviews, Fotos, Bildern und eigenen Erzählungen der Verfasser. Einsendeschluss war der 31.12.2005. Alle Teilnehmerinnen erhielten eine Teilnehmerurkunde unterzeichnet vom Schirmherr Horst Köhler.



Flyer, bpb, Schülerwettbewerb 2005

### "Chroniken aus Grimmen – Grimmens Märchen?"

"Jungs, Mädels, ich hab mir überlegt, dass wir ein Zeitzeugenprojekt über den 2.Weltkrieg und die Geschichte danach durchführen!" So oder so ähnlich lautete die Ansprache von unserer

Sozialpädagogin Frau Ullmann und die Idee der Teilnahme am Projekt "Zeitensprünge" war geboren.

"Das Projekt Zeitensprünge wurde am Gymnasium von Schülerinnen und Schülern der 8. – 11. Klassen durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem KURSANA-Altenheim in Grimmen und mit Unterstützung durch die Geschichtslehrerin Frau Heite vom Gymnasium haben sich die Jugendlichen mit ihrer Stadt auseinandergesetzt. Mit biografischen Interviews und Recherchen in der Bibliothek, dem Museum, der Stadtinformation und einer großen Portion Motivation starteten wir im März 2010 mit unserer Suche nach "Grimmens Märchen". Herausgekommen ist ein buntes Buch über Jung und Alt, die Stadt und ihre Geschichte, Sehenswürdiges und Historisches. Begleitet wurde das Projekt durch die Schulsozialarbeiterin des Gymnasiums in



Die Zeitenspringer 2010 aus Grimmen (v.l.n.r.) Marc, Sandra, Elisabeth, Liza, Elisa, Sarah, Annika (hinten), Julia (vorn), Damian, Maria Foto: privat

Grimmen Frau Ullmann, die als Koordinatorin und Ratgeberin zur Verfügung stand."

Kathrin Ullmann

# Mittelalterprojekt

Das Mittelalter nimmt in der Jahrgangstufe 7 im Unterricht einen breiten Raum ein und steht bei den Schülern auf der Interessensliste ganz oben. Grimmen bietet als mittelalterliche Stadt jede Menge Gelegenheit sich in diese Zeit zurück zu

versetzen. So begegnen unsere Schüler dem Mittelalter in Grimmen bei einem Stadtgang, einer Stadtralley und Museumsbesuchen. Sie recherchieren in Gruppen im Internet, Bibliotheken und Archiven. Am Ende entstehen

Lernplakate, die im Rahmen von Kurzreferaten präsentiert werden. Die Ergebnisse werden in den Klassenräumen vorgestellt.



Das Grimmener Rathaus Foto: privat

## Der Prozess des Galileo Galilei – ein Theaterprojekt



Santa Croce, FlorenzFoto: www.4teachers.de

Wer glaubt, dass im Geschichtsunterricht nur mit Lehrbuch, Tafel und Kreide gelernt wird, der irrt.

Der kreative Geschichtsunterricht ist bei unseren Schüler sehr beliebt. In Form von kleinen Theaterstücken gestaltet die Jahrgangstufe 7 den Prozess des Galileo Galilei nach. Mit umfangreichen Recherchen, Herstellen von Requisiten, Regieführung, Entwicklung von Drehbüchern und schließlich dem Einstudieren der Rollen begegnen die Schüler diesem historischen Ereignis auf ganz andere Art. Im Ergebnis entstehen kleine Theaterstücke, die im Klassenrahmen, auf Elternversammlungen und beim Tag der offenen Tür aufgeführt werden. Neben dem Erwerb historischer Kenntnisse und dem Erlenen von historischem

Urteilsvermögen haben die Schüler auch jede Menge Spaß.

### **Interview von Zeitzeugen**

Immer wieder findet das Zeitzeugeninterview Platz im Geschichtsunterricht der 11. und 12. Klassen. So erhielten wir u. a. Besuch von Grimmener Bürgern, die aus ihrer Sicht Geschichten erzählten, Geschichten aus dem 3. Reich, dem 2. Weltkrieg, zur DDR-Geschichte und Stasi-Vergangenheit. Der 20. Jahrestag des Mauerfalls füllte eine ganze Gesprächsrunde mit Zeitzeugen wie dem ehem. Pfarrer Wenzel und seiner Frau aus Grimmen und Dr. Weiss, dem Kreisvorsitzenden der Linken. Immer wieder sind aber auch scheinbar unbedeutende Menschen mit ihren Geschichten für uns ganz bedeutend. So besuchen uns regelmäßig die eigenen Großeltern oder Urgroßeltern der Schüler, um über ihre Erlebnisse der Vergangenheit zu erzählen. Denn es sind gerade die Geschichten, die Geschichte für uns erlebbar machen. Die Zeitzeugen sind somit ein regelrechter Schatz der jüngeren Vergangenheit für uns geworden und nehmen deshalb einen festen Platz im Geschichtsunterricht ein.